

Verhalten bei einem Unfall

In abgelegenen Regionen und bei schlechten Wetterverhältnissen (*Sturm, Nebel ...*) kann es mitunter Stunden dauern, bis die organisierte Rettung den Unfallort erreicht. Deshalb hat **Erste Hilfe oberste Priorität**.

Die Situation schnell und richtig beurteilen

Generell gilt:

- **Ruhe bewahren und überlegt handeln!**
- **Selbstschutz vor Fremdschutz!**
- **Eindeutige Führungs- und Entscheidungskompetenz!**
- **Aufgaben mittels klarer Anweisungen erforderlichenfalls delegieren!**
Erste Hilfe können alle leisten. Und sei es nur, den telefonischen Notruf abzusetzen oder die verunfallte Person zu beruhigen oder ihr „gut zureden“.
- **Keine unkontrollierten Nachrichten nach außen!**

Noch vor der Notfallmeldung müssen sich die Helfenden einen Überblick über die Situation verschaffen und die Lage einschätzen:

- Bestehen **objektive Gefahren** (z. B. *Lawinen oder Steinschlag*) für die Gruppe?
Alle Personen unverzüglich aus dem Gefahrenbereich bringen!
- Wo befindet/befinden sich die verletzte/n Person/en?
Zugänglichkeit des Unfallortes beurteilen?
- **Welche Verletzungen** liegen vor?
Eine kurze orientierende Erstuntersuchung ist entscheidend für eine ggf. erforderliche Notfallmeldung!
- Wie ist der jeweils **konkrete Fall** einzuschätzen?
Bei einer Knöchelverstauchung hat der Abtransport aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich eine höhere Priorität als bei einem Herzstillstand!

Erforderliche Erste-Hilfe-Sofortmaßnahmen einleiten

Die Erstversorgung kann Leben retten!

Besonders wichtig ist es deshalb, die Sofortmaßnahmen zu kennen und auch anzuwenden.

Erste-Hilfe-Kurs auffrischen!

Prüfen von Bewusstsein und Atmung

Erst wenn die Vitalfunktionen – Bewusstsein und Atmung – geprüft wurden, entscheidet sich, welche Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig sind!

Nötigenfalls Notruf(e) absetzen

Mit der europaweit gültigen Notrufnummer **112** die Rettung alarmieren

Zusätzlich zur 112 gibt es in verschiedenen Ländern und Regionen [spezielle Bergrettungs-Notrufnummern](#).

Bei schweren Unfällen mit Schwerverletzten, Toten und/oder Vermissten sowie im Falle einer akuten Notlage ist darüber hinaus schnellstmöglich die **DAV-Notfall-Hotline +49 (0)89- 30657092** zu kontaktieren.

Die einschlägigen Telefonnummern der Rettung sollten bekannt und in den Kontakten abgespeichert sein.

Im Falle eines lokalen Funklochs den Standort wechseln.

Beim Melden eines Notfalls sind die fünf „W“ wichtig

- **Was** ist geschehen?
- **Wo** ist der Unfallort?
(ggf. **GPS-Daten** oder markante Geländepunkte)
- **Wie viele** Verletzte / betroffene Personen?
- **Welche** Verletzungen?
(nur kurze Fakten wie z.B. leblos, ansprechbar, Kopfverletzung, Beinbruch etc.)
- **Wer meldet?** Mobil-Nr. für evtl. Rückrufe angeben.
(Auf Nachfragen der Rettungsstelle ruhig und überlegt antworten, bei Unklarheiten nachfragen.)

Nach dem Notruf das Handy eingeschaltet lassen und nicht mehr telefonieren, um für Rückrufe erreichbar zu sein.